

Anlage A zur V/0225/2018

Kurzüberblick

Darstellung des Kindertagesbetreuungsberichtes für 2018. Es werden die bestehenden, bereits fest geplanten und politisch abgesicherte sowie mögliche Planungen von Kindertagesbetreuungsangebote beschrieben.

Ziele/Teilziele/Zielerreichung

Der Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz gilt seit dem 01.08.2013 für alle Kinder ab dem ersten vollendeten Lebensjahr.

Die Stadt Münster greift die Pflichtaufgabe zum bedarfsgerechten Ausbau der Kindertagesbetreuung in der Produktgruppe 0601 „Förderung von Kindern in Tagesbetreuung“ auf.

Der Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz für Kinder im Alter von 3 – 6 Jahren ist sicherzustellen und die Tagesbetreuungsangebote für unter 3-jährige Kinder mit einer Versorgungsquote von bis zu 50 % auszubauen.

Mit Erreichen dieser Versorgungswerte werde die ISM Leitziele „Wir werden einer der führenden Bildungs-, Wissenschafts-, Forschungs- und Entwicklungsstandorte in Europa“ und „Wir werden Münster zu einer Stadt mit höchsten Lebens- und Erlebnisqualität mit hohem Wohnwert, Familienfreundlichkeit und sozialer Balance in der Stadtgesellschaft weiterentwickeln“ forciert.

Mit der Vorlage wird das Ziel „Wir werden einer der führenden Bildungs-, Wissenschafts-, Forschungs- und Entwicklungsstandorte in Europa“ verfolgt.

Das Teilziel lautet „Bedarfsgerechter Ausbau der Kindertagesbetreuung“.

Durch diese Vorlage wird keine Entscheidung über die Bereitstellung von Haushaltsausgabermächtigungen getroffen. Hierüber ist zu einem späteren Zeitpunkt im Rahmen der jeweiligen Haushaltsplanaufstellungen unter Berücksichtigung der dann gegebenen Finanzlage zu entscheiden

| Finanzierung | | | | | | |
|--|------|---|---|------|--|--------|
| Produktgruppe: | 0601 | Förderung von Kindern in Tagesbetreuung | | | | |
| Auswirkungen auf den Ergebnisplan | | Ja | X | Nein | | |
| Auswirkungen auf den Finanzplan | | Ja | X | Nein | | |
| Im beschlossenen Haushaltsplan 2018 enthalten? | | Ja | X | Nein | | teilw. |
| | | | | | | |
| Belastungen in zukünftigen HH-Jahren? | | Ja | X | Nein | | |
| Bereits veranschlagt? | | Ja | X | Nein | | |
| <i>Es wird ein Bericht über die Entwicklung der Kindertagesbetreuung vorgestellt, der keine unmittelbaren Kosten verursacht. Spätere Aufwendungen bzw. Auszahlungen im Rahmen der Umsetzung von Einzelmaßnahmen sind noch nicht zu beziffern. Durch diese Vorlage wird keine Entscheidung über die Bereitstellung von Haushaltsausgabermächtigungen getroffen.</i> | | | | | | |

| Pflichtigkeitsgrad | | | | | | |
|---|---|--------------------------|--------------------------|---------------------------|--|---------------------------|
| Die Maßnahme/Leistung ist | X | vollständig pflichtig | überwiegend pflichtig | überwiegend freiwillig | | vollständig freiwillig |
| <i>Gesetzliche Grundlagen: §§ 22 – 26 SGB VIII und Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz – KiBiz)</i> | | | | | | |

| <u>Unmittelbare, grundsätzliche Relevanz für Querschnittsthemen (Demographie, Gleichstellung, Inklusion, Klimaschutz, Migration)</u> |
|---|
| <p>Münster gehört zu den am stärksten wachsenden Städten in Nordrhein-Westfalen. Nach aktuellen städtischen Vorausberechnungen könnte die Bevölkerung bis 2030 ohne starke Flüchtlingszuzüge im Basisszenario "Dynamischer Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort" auf 326.000 Einwohner steigen. Unter Berücksichtigung zusätzlicher Flüchtlingszuwanderungen könnte das Wachstum noch deutlich stärker ausfallen und Münster in 2030 bis zu 347.000 Einwohner zählen. Die wachsende Stadt, die alle Bereiche des Lebens betrifft, ist eine zentrale Herausforderung, der sich Münster stellen muss.</p> <p>Die demographische Entwicklung der Stadt Münster ist ein grundlegender Bestandteil der Kita- ausbauplanung.</p> <p>Alle Maßnahmen zum Ausbau der Tagesbetreuung für Kinder orientieren sich an der kleinräumigen Bevölkerungsprognose der Stadt Münster und sind darauf ausgerichtet, eine familienfreundliche Stadtentwicklung zu fördern. Dazu tragen insbesondere die bedarfsgerechte Schaffung von Plätzen zur Erfüllung des Rechtsanspruchs für ü3-Kinder und der Ausbau von u3 - Plätzen bei.</p> <p>Im Rahmen der unterschiedlichen Arbeitsfelder der Kindertagesbetreuung werden wichtige Aspekte wie Barrierefreiheit, Inklusion, Sprachförderung und Qualifizierung differenziert berücksichtigt und unterstützen eine familienfreundliche Entwicklung in Münster. Weiterhin steht der Ausbau von Kindertagesbetreuungsangeboten im Einklang mit der Ausrichtung Münsters als führender Wirtschaftsstandort.</p> |